

**Kurzdarstellungen  
von  
Freiwilligen- Zentren/ Agenturen  
in Bayern**

**Mai 2007**



**Landesarbeitsgemeinschaft  
der Freiwilligen-Agenturen /Freiwilligen-Zentren**

## Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>1. Was sind Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren ?</b> .....	<b>4</b>
Augsburg.....	6
Bamberg .....	7
Landkreis Cham .....	8
Coburg .....	9
Erlangen.....	10
Freilassing.....	11
Fürth.....	12
Garmisch-Partenkirchen.....	13
Germering .....	14
Immenstadt .....	15
Ingolstadt .....	16
Karlstadt.....	17
Kleinostheim.....	18
Lohr am Main .....	19
Stadt Memmingen.....	18
Landkreis Unterallgäu .....	20
München –Nord.....	21
München -Ost.....	22
München -West .....	23
München -Innenstadt.....	24
München - Tatendrang .....	25
München- ev. Dekanat .....	26
Neumarkt .....	27
Neustadt/Aisch .....	28
Nürnberg.....	27
Oberammergau .....	28
Landkreis Ostallgäu.....	29
Ottobrunn .....	30
Stadt Regensburg .....	31
Landkreis Regensburg .....	32
Stadt Rosenheim.....	33
Rosenheim - Nord.....	34
Schrobenhausen.....	35
Sonthofen.....	36
Straubing.....	37
Vaterstetten.....	38
Weilheim .....	39
Stadt Würzburg .....	40
ASB Würzburg .....	41
<b>2. Ziele und Aufgaben der lagfa bayern</b> .....	<b>44</b>
<b>3. Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern</b>	
3.1 Geschäftsstelle Nürnberg.....	47
3.2 Drehscheibe Hilfe zur Selbsthilfe: SeKo Bayern.....	49
3.3 Netzwerk Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.....	50
3.4 Landesstelle der Seniorenbüros in Bayern.....	51

**Impressum:**

**Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen/  
Freiwilligen-Zentren in Bayern  
Mai 2007**

**lagfa bayern**

**Philippine-Welser-Str. 5a**

**86150 Augsburg**

Tel. 0821/450422-20 (vormittags)

Fax.0821/450422-15

Mail: [info@lagfa-bayern.de](mailto:info@lagfa-bayern.de)

[www.lagfa-bayern.de](http://www.lagfa-bayern.de)

## 1. Was sind Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren?

Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren sind „Infrastruktur-Einrichtungen“ für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in den Kommunen und Landkreisen.

Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren haben das Ziel, das freiwillige Engagement in ihrem lokalen Umfeld zu unterstützen und zu fördern. Sie arbeiten themen-, fach- und verbandsübergreifend und setzen sich lokale Schwerpunkte.

### Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren

- ◆ informieren, beraten und vermitteln Bürgerinnen und Bürger, die an einem freiwilligen Engagement interessiert sind, stellen eine Auswahl konkreter Aufgaben bereit und vermitteln in geeignete Einsatzstellen
- ◆ bündeln Informationen über freiwilliges Engagement und erfolgreiche Praxismodelle und verbreiten sie
- ◆ halten für bereits Engagierte Informationen zu Qualifizierungsangeboten bereit und organisieren selbst Fortbildungen
- ◆ sorgen für Qualitätsentwicklung, indem sie Organisationen bei der Entwicklung von engagementfreundlichen Rahmenbedingungen beraten und unterstützen
- ◆ ermöglichen neue Formen des freiwilligen Engagements und der gesellschaftlichen Teilhabe und entwickeln dazu zusammen mit anderen Partnern neue Projekte und setzen sie um
- ◆ fördern kommunale Vernetzung zum bürgerschaftlichen Engagement zwischen Kommune, Verbänden, Initiativen und Bürgerinnen und Bürgern
- ◆ betreiben gezielte Öffentlichkeitsarbeit und politische Lobbyarbeit für das bürgerschaftliche Engagement und ihre Arbeit. Sie fördern damit die Entwicklung hin zu einer Bürgergesellschaft.

### Strukturelle Standards

- ◆ Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren haben eine ausreichende Personalausstattung mit beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie

pflegen die enge und gleichberechtigte Kooperation von freiwilligen und beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

- ◆ Freiwilligen und beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden fachlich relevante Fortbildungen ermöglicht und angeboten.
- ◆ Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren haben eigenständige, öffentlich zugängliche Räume, die als Freiwilligen-Agenturen/ Freiwilligen-Zentren gekennzeichnet sind, und es gibt regelmäßige Öffnungszeiten.
- ◆ Es gibt mindestens einen Büroraum mit Beratungsmöglichkeit und mit zeitgemäßer Büroausstattung.
- ◆ Das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen-Agentur/ eines Freiwilligen-Zentrums wird vom Träger anerkannt. Träger ist die Kommune, der Landkreis, ein Wohlfahrtsverband oder ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der Erfahrungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements hat.
- ◆ Freiwilligen-Agenturen/ Freiwilligen-Zentren arbeiten aktiv mit in der lagfa bayern und kooperieren mit der Geschäftsstelle der lagfa bayern sowie mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement.
- ◆ Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren melden sich bei der bagfa als Einrichtung an und können Mitglied bei der bagfa (Bundesarbeitsgemeinschaft Freiwilligen-Agenturen) werden.

## Freiwilligen- Zentrum Augsburg



<b>Träger</b>	SKM Träger- und Dienstleistungsgesellschaft gGmbH Düsseldorf
<b>Adresse</b>	Philippine-Welser-Str. 5a 86150 Augsburg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0821/450 422-0 Fax 0821/450 422-15
<b>E-Mail</b>	info@freiwilligen-zentrum-augsburg.de
<b>Internet</b>	www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Augsburg und umliegende Städte und Gemeinden
<b>Einwohnerzahl</b>	360 000 Einwohner
<b>Start</b>	01.01.1997
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Verschiedene Projekte befristet; FZ unbefristet
<b>Finanzierungsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsvereinbarung mit der Stadt</li> <li>- Projekt-Zuschüsse der Stadt</li> </ul>
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektmittel Bayerisches Sozialministerium</li> <li>- Projektmittel Bundesministerium</li> <li>- Freudenberg-Stiftung</li> <li>- Aktion Mensch</li> <li>- Kirchliche Eigenmittel</li> </ul>
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	<p>1 Leiter Diplom-Pädagoge 12 Std./Woche                  1 Diplom-Sozialpädagoge 38,5 Std./Woche                  1 Diplom-Sozialpädagogin 19,25 Std./Woche                  1 Verwaltungsangestellte 28 Std./Woche                  25 Freiwillige in verschiedenen Tätigkeitsbereichen</p>
<b>Raumausstattung</b>	5 Büros, 1 Besprechungsraum, Küche/Lager
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<p><b>Vermittlung und Engagementberatung:</b> Sammeln von Einsatzstellen, Beratung von Interessierten und Vermittlung in passende Stellen</p> <p><b>Werkstatt freiw. Engagements:</b> BürgerInnen und Organisationen unterstützen in der Arbeit mit Freiwilligen und neue Projekte mit Freiwilligen aufbauen</p> <p><b>Forum freiw. Engagements:</b> Öffentlichkeitsarbeit und Werbung gemeinsam mit unseren Partnern</p> <p><b>Förderung der Vernetzung auf kommunaler Ebene:</b> enge Kooperation mit dem „Bündnis für Augsburg“</p>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<p><b>Projekt EFI-Seniortrainer:</b> lokale Anlaufstelle für interessierte Senioren, die die Ausbildung zum Seniortrainer mitmachen, Begleitung, Auswahl der Projekte und Unterstützung beim Projekteinsatz</p> <p><b>Projekt Internationale Freiwilligendienste:</b> Beratung von Jugendlichen zu Möglichkeiten des Int. FD, Vernetzung mit Einsatzstellen im Ausland und in den Partnerstädten, Aufbau als Entsende-/Aufnahmeorganisation</p> <p><b>Generationsübergreifende-Freiwilligen-Dienste (GFDler) in Planung</b></p> <p><b>Bündnis für Augsburg – Netzwerk Bürgerengagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- change in: Förderung des Jugendengagements, 8-Klässler leisten 40-Std.-Kurzeiteinsätze im Bereich Soziales, Kultur und Ökologie</li> <li>- Sozialpaten: Freiwillige bieten zusammen mit beruflichen Mitarbeitern des Amtes für Soziale Leistungen Sprechstunden für in finanzielle notgeratene Bürgern</li> <li>- Lesepaten; Jugendpaten</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	200 verschiedene Einsatzstellen bei 100 verschiedenen Trägern Stadt Augsburg – Bündnis für Augsburg

<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen-Zentren im DCV
--	--

**CariThek Bamberg**



<b>Träger</b>	Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.
<b>Adresse</b>	Obere Königstraße 4a 96052 Bamberg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0951/86 04-140 Fax 0951/860 433 -140
<b>E- Mail</b>	carithek@caritas-bamberg.de
<b>Internet</b>	www.carithek.de; www.freiwilligenet.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt und Landkreis Bamberg
<b>Einwohnerzahl</b>	214.813
<b>Start</b>	2003
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Aktuell ist der Ausbau des Freiwilligenzentrums CariThek als Schwerpunkt neu aufgenommen ins strategische Zielsystem des Diözesancaritasverbands Bamberg.
<b>Finanzierungsformen</b>	Trägerschaft durch Diözesancaritasverband Bamberg Zweckbestimmte Projektfördermittel der Aktion Mensch für das Freiwillige Soziale Schuljahr (bis 2009)
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	keine
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	3 Ehrenamtliche 1 hauptamtlich (Leitung, auf Verbandsebene organisatorisch angegliedert) Projektspezifisch: 1 hauptamtlich Vollzeit 2 hauptamtlich Teilzeit 1 geringfügig Beschäftigter
<b>Raumausstattung</b>	Ladenlokal mit Büroraum und Küche in Innenstadtlage direkt neben Verkehrsknotenpunkt der öffentlichen Nahverkehrs
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandene Engagementbereitschaft stärken und zum Engagement aktivieren</li> <li>- Politischen Handlungsbedarf sehen und Gestaltungsrahmen für Engagement verbessern</li> <li>- Öffnung der Verbände und Vereine für neue Formen von Ehrenamt und Beteiligung</li> <li>- Solidarität als Ressource fachlicher Arbeit erschließen</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Jährlicher „Tag des Ehrenamts“</b>: Markt der Möglichkeiten für unterschiedliche Formen freiwilliger Mitarbeit im Bamberger Zentrum. Daneben Ehrung eines besonders herausragenden gemeinnützigen, bürgerschaftlich organisierten Projekts</li> <li>- <b>Jährliche Zeitungsserie „Ehrenamtlich für...“</b> : Beispiele Ehrenamtlicher in verschiedensten Engagementfeldern zur Visualisierung des Spektrums an möglichen Tätigkeitsbereichen</li> <li>- Umsetzung des <b>„Freiwilligen Sozialen Schuljahrs“</b> zur Engagementförderung bei Jugendlichen</li> <li>- Umsetzung eines Freiwilligendienstprojektes in Form eines Freiwilligenpools für unterschiedlichste Unterstützungsmaßnahmen</li> <li>- Diözesanweite Internetbörse freiwilligenet.de</li> <li>- Fortbildungsmaßnahmen</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	Diözesancaritasverband Bamberg, Universität Bamberg, Fachbereich Soziale Arbeit, Fakultät Soziologie, Projektspezifische Kooperation mit den lokalen Wohlfahrtsverbänden, Landeselternvereinigung, Stadt und Landkreis Bamberg, Selbsthilfebüro
<b>Fachliche Vernetzung</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft

<b>überregional</b>	bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen -Zentren im DCV
---------------------	---

### Treffpunkt Ehrenamt Cham

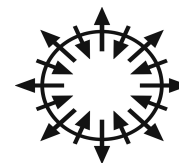


<b>Träger</b>	Landkreis Cham
<b>Adresse</b>	Rachelstr. 6 93413 Cham
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 09971/ 782-85 Fax 09971/84 52-85
<b>E-Mail</b>	karlheinz.soelch@lra.landkreis-cham.de
<b>Internet</b>	www.landkreis-cham.de/struktur/115/ehrenamt
<b>Einzugsbereich</b>	Landkreis Cham
<b>Einwohnerzahl</b>	ca. 130.000
<b>Start</b>	13.07.2001
<b>Projekt - Laufzeit</b>	unbegrenzt
<b>Finanzierungsformen</b>	- Landkreismittel - Spenden
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/</b>	
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 Hauptamtliche
<b>Raumausstattung</b>	2 Räume im Landratsamt Cham
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Bürgerschaftliches Engagement braucht nicht nur Anerkennung, sondern auch Orientierung. Wer kennt nicht die Klagen von Menschen, die gern etwas täten, sich für etwas einsetzen würden – aber nicht wissen, wie? Um Möglichkeiten eines Einsatzes aufzuzeigen, aber auch um den Kontakt zwischen den ehrenamtlichen Tätigen zu stärken und ihr Engagement zu koordinieren, hat Landrat Theo Zellner im Juli 2000 den <b>Treffpunkt Ehrenamt</b> im Landratsamt eingerichtet
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	- <b>TAKA-TUKA Projekt</b> : Ferien für Kinder - Patientenbesuchsdienste - <b>Zeit-Zeugen Projekt</b> - <b>EmS</b> : Ehrenamt macht Schule - Ausstellungen - Bildung im Ehrenamt
<b>Kooperationspartner</b>	verschiedene Einrichtungen/Institutionen im Landkreis Cham und darüber hinaus
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft

## Kontaktstelle Ehrenamt der Stadt Coburg Haus „Sozial Aktiv“

<b>Träger</b>	Stadt Coburg - Sozialamt
<b>Adresse</b>	Oberer Bürglaß 4 96450 Coburg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 09561/89 15 -76; 09561/ 892 -502; 09561/89615-76 oder 89625-02
<b>E-Mail Internet</b>	ehrenamt@coburg.de www.stadt.coburg.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt und Landkreis Coburg
<b>Einwohnerzahl</b>	42.000 EW, ca. 92.000 EW Stand 06.2005
<b>Start</b>	01.06.2006
<b>Projekt - Laufzeit</b>	
<b>Finanzierungsformen</b>	Startfinanzierung lagfa Spenden Büroräume/Ausstattung Personal
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	20 Stunden pro Woche (hauptamtlich)
<b>Raumausstattung</b>	Zentrale Anlaufstelle 1 Besprechungsraum 1 gemeinsamer Büroraum mit dem Seniorenbüro
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Förderung des Ehrenamtliche Engagements nach erstellter Konzeption
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	- Ehrenamtsbeirat - Flyer - Öffentlichkeitsarbeit - Auftaktveranstaltung - Infostand
<b>Kooperationspartner</b>	- Treff am Bürglaßschlösschen –Seniorenbegegnungsstätte der AWO - Seniorenbüro der Stadt Coburg - Ehrenamtsbörsen der Kirchen - Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft

## Freiwilligenagentur Erlangen



<b>Träger</b>	Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Erlangen- Höchststadt
<b>Adresse</b>	Henri-Dunant-Str.4 91058 Erlangen
<b>Telefon/Fax</b> <b>E-Mail</b> <b>Internet</b>	Tel. 09131/12 00-501      Fax 09131/12 00-151 fa.erlangen@fen-net.de www.fen-net.de/seniorenbuero.erlangen
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Erlangen und Umgebung
<b>Einwohnerzahl</b>	100 000
<b>Start</b>	01.06.1998
<b>Projekt - Laufzeit</b>	ohne zeitliche Begrenzung
<b>Finanzierungsformen</b>	ausschließlich über das BRK
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	keine
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Hauptamtlicher Leiter ca. 15 freiwillige Mitarbeiter
<b>Raumausstattung</b>	1 Besucherbüro mit 2 Arbeitsplätzen 1 kleines und ein großes Besprechungszimmer
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen</li> <li>- vielseitige Vermittlungs-, Projekt- und Bildungsarbeit</li> <li>- Kooperation und Vernetzung</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Freiwilligen</li> <li>- Nachbarschaftshilfe</li> <li>- Vorträge und Diskussionsveranstaltungen</li> <li>- Koordination der Freiwilligen- Tage</li> <li>- Herausgabe einer Ehrenamtszeitschrift</li> <li>- kommunale- und überregionale Mitarbeit</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Erlangen</li> <li>- Universität</li> <li>- Wirtschaft und Gesellschaft e.V.</li> <li>- Kindergärten</li> <li>- Schulen</li> <li>- weitere ca 30 Gruppierungen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft Landesnetzwerk BE Bayern

## Freiwilligenagentur Freilassing



<b>Träger</b>	Startklar Schätzel gGmbH
<b>Adresse</b>	Obere Feldstr. 6 83395 Freilassing
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08654/77 30 -69
<b>E-Mail Internet</b>	coenen@startklar-schätzel.de
<b>Einzugsbereich</b>	Freilassing und Umgebung
<b>Einwohnerzahl</b>	Ca. 10.000 Einwohner
<b>Start</b>	01.11.2006
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Zunächst bis 31.10.2007
<b>Finanzierungsformen</b>	Soziale Stadt (50%) Aktion Mensch (40%) Startklar (10%)
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	40% des Anteils durch Soziale Stadt
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	Diplom- Sozialarbeiterin FH/ Politikwissenschaftlerin 8 Std./Woche
<b>Raumausstattung</b>	Innerhalb des Quartiersbüros der Stadt Freilassing
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch eigene Programme</li> <li>- Informierung und Vermittlung von Freiwilligen</li> <li>- Beratung von sozialen Einsatz bzgl. des Einsatzes von Freiwilligen</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Spielplatzpaten</li> <li>- Projekt Soziales Schuljahr</li> <li>- Projekt offenes Kino</li> <li>- Projekt Integration durch Sport</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Stadt Freilassing</li> <li>- Quartiersbüro Freilassing</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligenagenturen Rosenheim

## Zentrum Aktiver Bürger Fürth



<b>Träger</b>	ISKA, Institut für soziale und kulturelle Arbeit gGmbH
<b>Adresse</b>	Mathildenstr. 34 90763 Fürth
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0911/810 50-25 Fax 0911/810 50-26
<b>E-Mail</b>	zab-fuerth@iska-nuernberg.de
<b>Internet</b>	www.zentrum-aktiver-buerger.de
<b>Einzugsbereich</b>	Westliche Innenstadt von Fürth
<b>Einwohnerzahl</b>	14.000
<b>Start</b>	01.01.2005
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Gelder bewilligt bis Ende 2007
<b>Finanzierungsformen</b>	- 60 % über das Programm „Soziale Stadt“ - 40 % Stadt Fürth
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Familienpatenschaften und Bildungspatenschaften: - 50% ESF - 50% Eigenmittel
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 Teilzeitkräfte 2 400€-Kräfte 6 Ehrenamtliche / <i>senior</i> TrainerInnen Insgesamt ca. 160 Ehrenamtliche in den Projekten
<b>Raumausstattung</b>	2 kleine Büroräume mit jeweils einem PC-Arbeitsplatz 2 weitere Arbeitsplätze (im Kinderbuchhaus) 1 großer Versammlungsraum (zus. mit Quartiersmanagement) 1 kleine Küche 1 Toilette
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Entwicklung von Rahmenbedingungen, die den Bedürfnissen des Neuen Ehrenamts entgegen kommen und damit die Förderung der Bürgergesellschaft. Durch vielfältige Projekte bietet das ZAB den Freiwilligen die Möglichkeit, ihre Ideen und Zeitressourcen einzubringen.
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	- Ehrenamt an Schulen und Kindertagesstätten: Hausaufgabenbetreuung, Lese- und Sprachförderung, Workshopangebote - <b>Kinderbuchhaus:</b> eine kleine Bibliothek für Kinder im Grundschulalter - Interkultureller Garten - Wohnberatung für Senioren - <b>Bildungspaten:</b> Unterstützung für Jugendliche im Übergang Schule - Beruf - <b>Familienpaten:</b> Unterstützung für bedürftige Familien
<b>Kooperationspartner</b>	- 4 Grundschulen - 8 Kindertagesstätten - Stadt Fürth - Kinderarche - Mütterzentrum - Elan Kompetenzagentur - Multikultureller Frauentreff - Quartiersmanagement etc.
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft

## Freiwilligen- Zentrum Garmisch-Partenkirchen

### Auf geht's!

<b>Träger</b>	Trägerverbund Lebenslust, Altenhilfeverbund der Rummelsberger Anstalten, BRK, Caritas-Zentrum, Deutsches Zentrum für Rheumatologie, Diakonie GAP, Kath. Kreisbildungswerk, Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenhilfe, Sozialdienst katholischer Frauen
<b>Adresse</b>	Hindenburgstr.39 82567 Garmisch-Partenkirchen
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08821/90 85-89
<b>E-Mail</b>	aufgehts@lebenslust-gap.de
<b>Internet</b>	www.lebenslust-gap.de
<b>Einzugsbereich</b>	Garmisch-Partenkirchen und Umgebung
<b>Einwohnerzahl</b>	39000
<b>Start</b>	Herbst 2002
<b>Projekt - Laufzeit</b>	nach 2005 jährlich verlängert
<b>Finanzierungsformen</b>	Trägerverbund „Lebenslust“
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 geringfügig Beschäftigte Mithilfe von ca. 10 Freiwilligen für Projekte
<b>Raumausstattung</b>	1 Büro Mitnutzung der Gruppenräume und des Saals der Kirchengemeinde Partenkirchen
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<b>Konzept des Caritas-Verbundes FWZ:</b> Vermittlung, Forum, Werkstatt, Unterstützung von Projekten des Trägerverbundes
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt <b>LEBENSWELTEN</b> : Begegnung zwischen Alt und Jung</li> <li>- Kommunikationsseminar</li> <li>- <b>Cafe ´Auf geht's</b> mit Bildungsangeboten</li> <li>- Frisörsalon für Menschen mit kleinem Geldbeutel</li> <li>- Computerstammtisch für Senioren</li> <li>- Abende für Freiwillige mit Kommunikationstrainer - im Gespräch</li> <li>- Nähstüberl</li> <li>- Lesetreff</li> <li>- Nothilfe für 4 Pfoten</li> <li>- Seminar "Besuch im Altenheim"</li> <li>- <b>Spiele für Viele:</b> spielerische Begegnung der Generationen</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trägergemeinschaft Lebenslust</li> <li>- Kirchengemeinden</li> <li>- Kommunen</li> <li>- Seniorenbeauftragte</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen- Zentren im DCV Trägergemeinschaft „Lebenslust“

## Insel- Agentur Germering



<b>Träger</b>	Verein zur Koordination sozialer Aufgaben in Germering e.V.
<b>Adresse</b>	Planegger Str. 9 82110 Germering
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089 /840 43 58 Fax 089 /840 49 20
<b>E-Mail Internet</b>	info@germeringerinsel.de www.germeringerinsel.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadtgebiet von Germering
<b>Einwohnerzahl</b>	37.000
<b>Start</b>	2000; stark eingeschränkte Tätigkeit zwischen 2003-2006 wegen fehlender Finanzierung, Neustart in 2007
<b>Projekt - Laufzeit</b>	unbefristet
<b>Finanzierungsformen</b>	Zuschüsse von Kommune und Bund
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Dipl. Sozialpädagogin (FH) 8 Std./W. 3 Freiwillige
<b>Raumausstattung</b>	Mitbenutzung eines Büroraumes und eines Treffpunktes
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lokale Anlaufstelle zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes sowie für SeniorTrainerInnen</li> <li>- Einsatz für mehr Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung von engagementbereiten Bürger/innen und Vermittlung in eine passende freiwillige/ehrenamtliche Tätigkeit</li> <li>- Entwicklung von Projekten nach lokalem Bedarf</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramm für freiwillig Aktive, um die Nachhaltigkeit des bürgerschaftl. Engagements zu sichern (im Aufbau)</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle soziale Organisationen und Institutionen, die im „Verein zur Koordination sozialer Aufgaben in Germering e.V.“ zusammen geschlossen sind (derzeit 23)</li> <li>- Vereine und Institutionen in den Bereichen Umwelt, Kultur, Sport und Politik, die vor Ort tätig sind</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	Erst im Aufbau

## FAI -Freiwilligenagentur Immenstadt

<b>Träger</b>	Caritasverband Kempten/Oberallgäu
<b>Adresse</b>	Marienplatz 3-4
<b>Telefon/Fax</b>	noch nicht eingerichtet
<b>E-Mail</b>	
<b>Internet</b>	
<b>Einzugsbereich</b>	Immenstadt
<b>Einwohnerzahl</b>	14.000
<b>Start</b>	Juni /Juli 2007
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Zunächst auf 1 Jahr mit automatischer Verlängerung
<b>Finanzierungsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Träger</li> <li>- Zuschuss Stadt</li> <li>- Sponsoren</li> </ul>
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	Zunächst 5 Stunden pro Woche, hauptamtlich
<b>Raumausstattung</b>	noch nicht ganz geklärt
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwilligenmanagement fördern</li> <li>- Angebot und Nachfrage koordinieren</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	noch offen
<b>Kooperationspartner</b>	
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft

## Freiwilligen- Agentur Ingolstadt e.V.



<b>Träger</b>	Freiwilligen Agentur Ingolstadt e.V.
<b>Adresse</b>	Kreuzstrasse 12 85049 Ingolstadt
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0841/951 67-55 Fax 0841/305 28-09
<b>E-Mail</b>	freiwilligenagentur-ingolstadt@web.de
<b>Internet</b>	www.freiwilligenagentur-in.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Ingolstadt
<b>Einwohnerzahl</b>	120.000 Einwohner, Region 10 - 450.000 Einwohner
<b>Start</b>	01.05.2001
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Finanzierung jeweils 1 Jahr abgesichert
<b>Finanzierungsformen</b>	Stadt Ingolstadt; Sparkasse Ingolstadt; diverse Spenden und Sponsoren;
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Einnahmen durch die Zeitung „Engagiert leben“, Kochbuchverkauf oder Flohmärkte; Projektgelder vom Modellprojekt „Neue Freiwilligendienste“ bis 2008
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	4 Hauptamtliche (30 Std., 2x 20 Std. und 400 Euro) 1 Freiwilligendienstler 10 freiwillige Mitarbeiterinnen
<b>Raumausstattung</b>	1 Büroraum im Mehrgenerationenhaus Ingolstadt; anteilig Küche und verschiedene Räume für Beratungen und Sitzungen
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements</li> <li>- Bedarfsgerechte Vermittlung von Freiwilligen</li> <li>- Projekte für Ingolstadt</li> <li>- Netzwerke</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Projekt „Mama lernt Deutsch“:</b> seit 2005 haben ausländische Mütter die Möglichkeit Deutsch zu lernen</li> <li>- <b>Projekt „Lesen macht Spaß“:</b> Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger lesen in verschiedenen Einsatzstellen wie Horte und Kindergärten Mädchen und Buben Bücher vor, um die Phantasie anzuregen</li> <li>- <b>Projekt „Patientenbetreuung im Klinikum Ingolstadt“:</b> im Klinikum sind in drei verschiedenen Einsatzgebieten Freiwillige tätig</li> <li>- <b>Projekt „Bürger für Bürger“:</b> Freiwillige nehmen Kontakt auf zu Menschen, die in einer Ausnahmesituation leben</li> <li>- <b>Projekt „Bundeswehrrsportplatz – Monikaviertel“:</b> seit 2002 öffnen und betreuen Freiwillige den Bundeswehrrsportplatz an der Peisserstraße</li> <li>- <b>Projekt „Willkommen in Ingolstadt“:</b> die Willkommensgruppe der Freiwilligen Agentur will Neubürgern die Eingewöhnungszeit in unserer Stadt erleichtern</li> <li>- <b>Projekt „Arbeitslos und Ehrenamt“:</b> die Freiwilligen Agentur bietet Arbeitssuchenden eine Vielfalt von ehrenamtlichen Tätigkeiten</li> <li>- <b>Projekt „Schulhoföffnung“:</b> Bis zu 30 Freiwillige helfen mit, in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien den Pausenhof und den Hartplatz zu öffnen und zu betreuen. So haben die Kinder eine zusätzliche Möglichkeit zu spielen und sich auszutoben</li> <li>- <b>Projekt „Berufspaten“:</b> die Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Soziales im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen (ARGE) unterstützt mit dem Projekt „Berufspatenschaften“ die Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt.</li> <li>- <b>„Neue Freiwilligen Dienste“:</b> ein neues Modellprojekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ermöglicht Menschen ab 16 Jahren einen Zugang zu einem Freiwilligendienst in vielfältigen Bereichen lokalen Engagements.</li> <li>- <b>Zeitung „Engagiert leben“</b></li> <li>- <b>Projekt „Lessingschule“:</b> die Lessingschule startete am 25. September 2006 im Rahmen eines Modellprojekts eine Ganztagschule für Schüler der 5 bis 9 Klasse einzurichten</li> <li>- <b>„Krippenwegausstellung“:</b> zum fünften Mal betreuten 33 Freiwillige die diesjährige Krippenwegausstellung 2006/2007 in der Spitalkirche</li> <li>- <b>„Schülerprojekt“:</b> ein neues Projekt in Kooperation mit den Wirtschaftsjuvenoren</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	Stadtverwaltung, Jugendamt, Sozialamt, Vereine, Firmen
<b>Fachliche Vernetzung</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft

überregional

lagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft

## Ehrensache! Ehrenamtsbörse Karlstadt



<b>Träger</b>	Stadt Karlstadt
<b>Adresse</b> <b>Telefon</b> <b>E-Mail</b> <b>Internet</b>	VHS-Gebäude Langgasse 17 97753 Karlstadt Tel. 09353/86 12 ehrensache.karlstadt@web.de www.karlstadt.de unter "Gesellschaft, Bildung, Soziales"
<b>Einzugsbereich</b> <b>Einwohnerzahl</b>	Karlstadt (Kernstadt und 9 Ortsteile) 15 950
<b>Start</b>	01.03.2006
<b>Projekt – Laufzeit</b>	vorerst unbefristet
<b>Finanzierungsformen/ Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Stadt Karlstadt stellt Räumlichkeiten und Material zur Verfügung. Zusätzliche Gelder für Projekte müssen über den Haushalt beantragt werden Fortbildungen werden bezahlt Die 3 ehrenamtlichen Mitarbeiter der Börse arbeiten unentgeltlich
<b>Personalausstattung</b>	Team von 3 Ehrenamtlichen
<b>Raumausstattung</b>	Ein Kurs-Raum in der VHS. Medien (PC/Tel. etc.) dort leider nicht vorhanden, wird in VHS- bzw. Agenda 21-Büro oder privat erledigt. Umzug in bessere Räumlichkeiten steht in Aussicht und wird von Bürgermeister unterstützt
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwerben und Vermitteln von Ehrenamtlichen/Freiwilligen für Vereine/Gruppen/Einrichtungen</li> <li>- Werbung dafür in den Medien; Initiativen anregen (z.B. Hausaufgabenbetreuung, Babysitterbörse, Senioren-Bus), Kontakt zur Stadtverwaltung</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung eines Vorlese-Teams aus Ehrenamtlichen in der Stadtbibliothek („Bücherwürmteam“) mit ständiger Erweiterung</li> <li>- Planung einer Baby-/Kindersitting-Börse</li> <li>- Planung eines Senioren-Busses</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	Jeweilige Einrichtungen von Stadt und Landkreis: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Agenda 21 des Landkreises Main-Spessart</li> <li>- Jugendzentrum Karlstadt</li> <li>- Vereine</li> <li>- Gruppen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern- Landesarbeitsgemeinschaft Informationsaustausch mit Würzburg und Neumarkt i.d.Oberpf.

## Von Mensch zu Mensch Freiwilligen –Zentrum Kleinostheim



<b>Träger</b>	St. Johanniszweigverein e.V., Kleinostheim
<b>Adresse</b>	Kirchplatz 2 63801 Kleinostheim
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 06027/ 46 12-34 Fax 06027/ 46 12-12
<b>E-Mail</b>	freiwilligenzentrum@sankt-laurentius-kleinostheim.de
<b>Internet</b>	www.sankt-laurentius-kleinostheim.de/freiwilligenzentrum
<b>Einzugsbereich</b>	Kleinostheim
<b>Einwohnerzahl</b>	8500
<b>Start</b>	01.10.2002
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Keine Begrenzung
<b>Finanzierungsformen</b>	Arbeit im FWZ wird von Träger finanziert Leitung: Pastoralreferentin (angestellt durch Diözese Würzburg), mit Arbeitsauftrag der Leitung
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Zuschüsse von Kommune bei Projekten wie z.B. Freiwilligentage
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 beruflich (angestellt durch Diözese Würzburg) Freiwillige je nach Projekt
<b>Raumausstattung</b>	1 Büro Nutzung von Räume in der Pfarrei und im Haus St. Vinzenz von Paul
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das soziale Engagement in der Gemeinde Kleinostheim fördern und koordinieren</li> <li>- Die Arbeit der Gemeinde-Caritas fördern und unterstützen</li> <li>- Alle Kleinostheimer mit oder ohne Religionszugehörigkeit ansprechen, zur Mitarbeit motivieren und Hilfe anbieten</li> <li>- Helfen, dass Interessierte das Engagement finden, das ihnen entspricht</li> <li>- Die konkrete Nachbarschaftshilfe fördern</li> <li>- Weitere soziale Aufgabenbereiche in Blick nehmen</li> <li>- Engagierte und Hilfesuchende zusammenbringen</li> <li>- Für die Aus- und Fortbildung der Engagierten sorgen</li> <li>- Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes die Motivation zum diakonischen Handeln stärken</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitung von bestehenden Gruppen, die sich sozial engagieren</li> <li>- Organisation von Freiwilligentagen</li> <li>- Zusammenarbeit mit dem Haus St. Vinzenz von Paul, z.B. derzeit beim Aufbau von „Betreutes Wohnen zu Hause“, das u.a. auf freiwilliges Engagement baut</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haus St. Vinzenz von Paul GmbH – soziale Dienste</li> <li>- soziale Einrichtungen im Ort</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen -Zentren im DCV

**Ehrenamtsbörse Lohr im BRK InfoPunkt**

<b>Träger</b>	Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband MSP
<b>Adresse</b>	Sterngasse 8 97816 Lohr am Main
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 09352/ 60 29-16      Fax 09352/ 60 29-18
<b>E-Mail Internet</b>	wird gerade eingerichtet
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Lohr am Main
<b>Einwohnerzahl</b>	16.500
<b>Start</b>	Oktober 2006
<b>Projekt - Laufzeit</b>	unbegrenzt
<b>Finanzierungsformen</b>	BRK Kreisverband Main- Spessart
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	Sozialpädagogin ca. 2 -3 Stunden pro Woche Ehrenamtliche HelferInnen nach Bedarf
<b>Raumausstattung</b>	1 Büro in der Stadtmitte mit Computer, Fax, Internetzugang
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung,</li> <li>- Vermittlung</li> <li>- Begleitung rund um das Thema Ehrenamt</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	
<b>Kooperationspartner</b>	Selbsthilfebüro
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft

## Freiwilligenagenturen für Stadt Memmingen und Landkreis Unterallgäu



<b>Träger</b>	Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V., gemeinnützig anerkannter Verein
<b>Adresse</b>	Kuttelgasse 22 87700 Memmingen
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08331/ 961 33-95 (Di – Do), 08261/ 99 52-23 (Fr.) Fax 08331/961 33-97
<b>E-Mail</b>	info@fwa-schaffenslust.de
<b>Internet</b>	www.fwa-schaffenslust.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Memmingen (45.000 Einwohner)
<b>Einwohnerzahl</b>	Landkreis Unterallgäu (135.000 Einwohner)
<b>Start</b>	01.09.2005; Vereinsgründung am 01.07.2005
<b>Projekt - Laufzeit</b>	u.g. Gelder bewilligt bis Ende 2007
<b>Finanzierungsformen</b>	Stadt Memmingen: 10.000€ p.a. plus Stellung von Büroräumen in Memmingen Landkreis Unterallgäu: 10.000€ p.a. plus Stellung von Büroräumen in Mindelheim
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	EU Leader Plus Programm: ca. 30.000€ p.a. Einmalfinanzierung durch Bayerisches Rotes Kreuz (3.000€)
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Hauptamtliche, Team von 5 Ehrenamtlichen und Ein-Euro-Kräften, eine 400- Euro Kraft
<b>Raumausstattung</b>	1 eigener Raum in Memmingen (ca. 30m <sup>2</sup> und Nasszelle) 1 Zimmer im Landratsamt Mindelheim und im Rathaus Bad Wörishofen (MGH ab September 2007) jeweils geteilt mit anderen Organisationen
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begeisterung für freiwilliges Engagement wecken</li> <li>- Engagementpotential im ländlichen und städtischen Raum zielgerichtet zur Lösung regionaler Probleme mobilisieren</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Projekt „Zukunft“</b> – Jugendengagementförderung in Gymnasien, Haupt- und Realschulen derzeit in Mindelheim, Memmingen, Ottobeuren und Babenhausen ; bereits über 300 Jugendliche für freiwilliges Engagement gewonnen; Rücklaufquoten zwischen 20 und 28% der angesprochenen Jugendlichen, v.a. auch in kleineren Orten; u.a. auch Organisation von Benefizkonzerten unter fachlicher Begleitung von Schaffenslust</li> <li>- <b>Schülerpatenprojekt:</b> 59 Hauptschüler der 8. Klasse mit absehbaren Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche werden von derzeit 42 Paten begleitet und fit für die Arbeitswelt gemacht in MM, MN, Erkheim, Bad Wörishofen, Türkheim</li> <li>- Ausweitung Bürgerschaftliches Engagement in Mittelgemeinden (ca. 3000 Einwohner): Initiierung von Bürgerhäusern und Einzelprojekten</li> <li>- Fortbildungsreihe mit vhs zu Themen rund um Seniorenbetreuung als verbandsübergreifendes Angebot</li> <li>- Start EFI-Projekt ab Februar 2007</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<b>Jeweilige Einrichtungen von Stadt und Landkreis:</b> Agenda 21, Jeweilige Verbände und Vereine, Service Clubs, Wirtschaftsjuvenoren, IHK, Kreishandwerkerschaft
<b>Fachliche Vernetzung</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft

WJ Schwaben, loser Kontakt mit UPJ
------------------------------------

### Freiwilligen- Zentrum München –Nord



<b>Träger</b>	Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.
<b>Adresse</b>	Pferggasse 6 80939 München
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089/316 063-30 Fax 089/316 063-32
<b>E-Mail</b>	Fwz-nord@caritasmuenchen.de
<b>Internet</b>	www.fwz-muenchen.de
<b>Einzugsbereich</b>	München-Nord mit den Stadtteilen: Freimann, Nord- schwabing, Milbertshofen, Harthof, Lerchenau, HasenbergI, Fasanerie und Feldmoching
<b>Einwohnerzahl</b>	ca. 150.000
<b>Start</b>	01.10.1997
<b>Projekt - Laufzeit</b>	unbefristet
<b>Finanzierungsformen</b>	2/3 der Kosten trägt die Landeshauptstadt München (Sozial-referat); 1/3 der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 hauptamtl. Diplom-Sozialpädagoge 19,25 Std./Woche Verwaltung 10 Std./Woche 20 bis 30 Freiwillige in verschiedenen Tätigkeitsbereichen
<b>Raumausstattung</b>	2 Büroräume, 2 Gruppenräume, 1 Werkstatt
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Generationenübergreifendes ehrenamtl. Engagement fördern</li> <li>- Ausgegrenzten und Arbeitslosen eine freiwillige Tätigkeit ermöglichen</li> <li>- Gesellschaftliche Anerkennung des Sozialen Ehrenamts verbessern, besonders im Einzugsgebiet</li> <li>- Freiwillige/Ehrenamtliche eine Plattform der Kommunikation untereinander und Anbindung an das Freiwilligenzentrum bieten</li> <li>- Kooperation und Vernetzung mit Gruppen und Verbänden ausbauen</li> <li>- Beratung, Vermittlung, Fortbildung und Begleitung von Freiwilligen und Institutionen</li> <li>- Projektinitiierung und –begleitung</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen für Freiwillige mit inhaltl. Schwerpunkten, z. B. „Versicherungsschutz im Ehrenamt“, „Interessensbörse“, „Motivation im ehrenamtlichen Engagement“, als auch besinnliche Angebote zur Fasten- und Adventszeit</li> <li>- Fortlaufendes Qualifizierungsangebot Projektmanagement für Ehrenamtliche und Institutionen</li> <li>- Ausgewählte Projektbeispiele: „Mobile Werkstatt HasenbergI“ – „Cafeteria“ – „Begleit- und Besuchdienst für ältere Menschen“</li> <li>- Organisation einer Festveranstaltung: 10 Jahre Freiwilligen-Zentrum Freimann</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Arbeitskreise und REGSAM-Moderatorinnen in den Stadtvierteln des Münchner Nordens</li> <li>- Institutionen des Forums Bürgerschaftliches Engagement München</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen- Zentren im DCV

## Freiwilligen- Zentrum München -Ost



<b>Träger</b>	Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.
<b>Adresse</b>	Daphnestr. 29 81925 München
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089/920 046-30 (Mo. - Fr. Vormit., Di. und Mi. Nachmit.) Fax 089/920 046-90
<b>E-Mail</b>	fwz-ost@caritasmuenchen.de
<b>Internet</b>	www.caritas-f-net.de; www.caritas-muenchenost-land.de
<b>Einzugsbereich</b>	Östliche Stadtgebiete München
<b>Einwohnerzahl</b>	
<b>Start</b>	01.09.2004
<b>Projekt - Laufzeit</b>	
<b>Finanzierungsformen</b>	50 % Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.
<b>Mitfinanzierung durch</b>	Projektförderung Aktion Mensch (bis 01.05.2009)
<b>Kommune/ Zuschuss Höhe</b>	
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 Hauptamtliche 19,25 und 10,75 Std./Woche 2 Freiwillige
<b>Raumausstattung</b>	1 Büroraum Hauptamtliche 1 Büroraum Freiwillige
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung und Vermittlung von Freiwilligen</li> <li>- Beratung von Einrichtungen, Institutionen und Vereinen zum Einsatz von Freiwilligen</li> <li>- Forum freiwilliges Engagement – Angebot von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen rund um freiwilliges Engagement</li> <li>- Werkstatt sozialer Aktionen: Unterstützung von Projektideen Freiwilliger</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Projekt „Jeder kann helfen“</b> – das Projekt wendet sich an körperbehinderte Menschen, die sich freiwillig in sozialen Institutionen engagieren wollen. Sie werden im FWZ gezielt beraten und an geeignete Einsatzstellen vermittelt. Dieses Projekt soll die Integration von körperbehinderten Menschen im sozialen Umfeld fördern. Damit soll die passive Rolle des Hilfsbedürftigen, in die aktive Rolle des Helfers gewandelt werden</li> <li>- <b>Projekt „Firmlinge engagieren sich“</b> – das Projekt findet in Zusammenarbeit mit Pfarreien statt. Im Rahmen der Firmvorbereitung werden Aktionsnachmittage des sozialen Engagements für Jugendliche vorbereitet, um diese Zielgruppe für soziale Fragen und Probleme zu sensibilisieren und für freiwilliges Engagement zu motivieren</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtungen</li> <li>- Institutionen</li> <li>- Vereine</li> <li>- Pfarreien</li> <li>- Bildungsträger im Münchner Osten</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen- Zentren im DCV

## Freiwilligen- Zentrum München -West



<b>Träger</b>	Kath. Caritasverband der Erzdiözese München-Freising
<b>Adresse</b>	Westendstr. 245 80686 München
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089/ 547 020-15 Fax 089/ 547 020-13
<b>E-Mail</b>	fwz-west@caritasmuenchen.de
<b>Internet</b>	www.caritas-f-net.de
<b>Einzugsbereich</b>	Münchner Westen + Umland
<b>Einwohnerzahl</b>	Ca. 250 000
<b>Start</b>	01.01.2003
<b>Projekt - Laufzeit</b>	
<b>Finanzierungsformen</b>	Eigenmittel und Erlöse aus Kooperationen mit Unternehmen
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Nein
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Diplom- Sozialpädagoge 38,5 Std./Woche 1 Verwaltungskraft 5 Std./Woche
<b>Raumausstattung</b>	1 Raum (Büro und Beratungsraum), ca. 14qm
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Engagementberatung und Vermittlung für Einzelpersonen</li> <li>- Beratung für Organisationen und Einrichtungen</li> <li>- Schwerpunkt: Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen (corporate volunteering)</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwilligenaktionstage für Firmen (mit zwischen 5 und 150 Teilnehmern)</li> <li>- Veranstaltungen zur Information über Möglichkeiten und Voraussetzungen für Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen</li> <li>- Werbung (Fachwerkstatt, Infotreffen für interessierte Einrichtungen, Referententätigkeit bei Tagungen zum Thema)</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale, sozial-kulturelle und ökologische Einrichtungen und Initiativen</li> <li>- Wirtschaftsunternehmen</li> <li>- Forschungs- und Beratungseinrichtungen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen- Zentren im DCV Arbeitsgruppe corporate volunteering

## Freiwilligen- Zentrum München Innenstadt „Money Penny“



<b>Träger</b>	Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
<b>Adresse</b>	Schrenkstraße 3 80339 München
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089/500 355-19 Fax 089/500 355-13
<b>E-Mail</b>	fwz-innenstadt@caritasmuenchen.de
<b>Internet</b>	www.caritas-f-net.de
<b>Einzugsbereich</b>	Münchner Innenstadt
<b>Einwohnerzahl</b>	20.000
<b>Start</b>	01.04.2003
<b>Projekt - Laufzeit</b>	
<b>Finanzierungsformen</b>	50% Projektmittel - Zuschuss der Aktion Mensch 50% - Eigenmittel
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 hauptamtl. Diplom- Sozialpädagogen je 19,25 Std./Woche 1 nebenamtl. Diplom- Sozialpädagogin 6 Std./Woche 10 Projekthelfer im FWZ freiwillig
<b>Raumausstattung</b>	1 Büro, 1 Konferenzraum
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Freiwilligen</li> <li>- Projektinitiierung</li> <li>- Begleitung, Schulung von Freiwilligen</li> <li>- <b>Schwerpunkte:</b> Schülerengagement, Hilfe für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüler aus drei Realschulen engagieren sich 1x wöchentlich in einer sozialen Einrichtung; sie werden von Mentoren des FWZ begleitet</li> <li>- Freiwillige begleiten Schuldner in Workshops zur Privatinsolvenz</li> <li>- Freiwillige helfen beim Ausfüllen von Formularen und begleiten Hilfesuchende bei Behördengängen</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulen</li> <li>- IPP</li> <li>- Fachdienste im Caritasverband</li> <li>- Elterninitiativen</li> <li>- ökologische Initiativen in der Innenstadt</li> <li>- Pfarreien</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa - Landesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen- Zentren im DCV Netzwerk Schule und Engagement im DCV

## Freiwilligen- Agentur Tatendrang München



<b>Träger</b>	Verein für Fraueninteressen e. V.
<b>Adresse</b>	Thierschstr. 17 80538 München
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089/ 290 44-65 Fax 089/ 290 44-64
<b>E-Mail</b>	tatendrang@freiwilligenagentur.de
<b>Internet</b>	www.tatendrang.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadtgebiet München
<b>Einwohnerzahl</b>	1,3 Millionen Einwohner
<b>Start</b>	seit 1980 (älteste Freiwilligen-Agentur Deutschlands)
<b>Projekt - Laufzeit</b>	unbegrenzt
<b>Finanzierungsformen</b>	- Regelförderung Landeshauptstadt München
<b>Mitfinanzierung durch</b>	- Projektbezogene Förderung über Selbsthilfefond
<b>Kommune/</b>	- Spenden
<b>Zuschusshöhe</b>	- Stiftungsmittel,
<b>Personalausstattung</b> <b>(berufliche/freiwillig)</b>	3 berufliche Mitarbeiterinnen je 19,25 Std./Woche 5 Beraterinnen mit Aufwandsentschädigung 10-15 Freiwillige je nach Projekt
<b>Raumausstattung</b>	1 Büroraum, 1 Beratungsraum, (4 PC gestützte vernetzte Arbeitsplätze), weitere Räume incl. ein Veranstaltungsraum in Absprache mit dem Trägerverein
<b>Ziele und Aufgaben</b>	- Förderungs- und Entwicklungsagentur für Bürgerschaftliches Engagement: Tatendrang erreicht pro Jahr über 700 neuinteressierte Bürgerinnen und Bürger - Beratung von gemeinnützigen Einrichtungen zur langfristigen Konzeption mit ehrenamtlichen/freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürgern - Vermittlung von corporate volunteering Projekten im Stadtgebiet München
<b>Beispiele</b> <b>Einzelmaßnahmen</b>	- Groß angelegte Werbekampagnen zum Thema „ <b>Spenden Sie Zeit statt Geld</b> “ - Fachvorträge zum Thema „Firmenengagement“ - Stadtkoordinator zum Filmfestival „ <b>Über Arbeiten</b> “ Aktion Mensch: www.die.gesellschafter.de
<b>Kooperationspartner</b>	- Werbeagentur Xynias, Wetzlar - Sozialreferat Landeshauptstadt München - Süddeutsche Zeitung - Bürgerstiftung zukunftsfähiges München - Aktion Mensch (www.dieGesellschafter.de) - upj-online.de - Wirtschaftsunioren Distrikt München - Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement über 250 gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen aus dem sozialkulturellen und ökologischen Bereich. (vom Tierpark Hellabrunn bis hin zum Münchner Kindl Heim)
<b>Fachliche Vernetzung</b> <b>überregional</b>	upj-online.de bagfa - Bundesarbeitsgemeinschaft lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft b-b-e.de loser Kontakt zu Business in the community U.K.

## Freiwilligenservice im Evang.-Luth. Dekanat München



<b>Träger</b>	Evang.-Luth. Dekanat München
<b>Adresse</b>	Herzog-Wilhelm-Str. 24 EG 80331 München
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089/ 54 88 69-63 Fax 089/ 54 88 69-64
<b>E-Mail Internet</b>	freiwilligenservice-muc@elkb.de www.freiwilligenservice.de
<b>Einzugsbereich Einwohnerzahl</b>	München Ca. 1,3 Mio.
<b>Start</b>	01.04. 2006
<b>Projekt - Laufzeit</b>	31.12.2008
<b>Finanzierungsformen</b>	Kirchensteuermittel
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	keine
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Hauptamtliche Ehrenamtliche sind vorgesehen
<b>Raumausstattung</b>	1 Raum EG in München Zentrum mit großem Schaufenster, ca. 30 qm + Naßzelle
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von individuellen Interessen der Freiwilligen</li> <li>- Anforderungen, Erwartungen von Trägern</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Lobbyarbeit für ehrenamtliches Engagement.</li> <li>- Zielgruppenarbeit mit Freiwilligen und Organisationen</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	- <b>OMA OPA Service:</b> das Ziel ist es, die Generationen zusammenzubringen, durch Vermittlung von Betreuern (50plus) an Alleinerziehende oder Eltern, denen die Unterstützung der Großeltern fehlt
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evang. Bildungswerk München e.V.</li> <li>- Evang. Familienbildungsstätte „Elly Heuss-Knapp“ gGmbH</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft Forum BE in München

## FAN Freiwilligen Agentur Neumarkt i.d. OPf.



<b>Träger</b>	FAN-Trägersgemeinschaft
<b>Adresse</b> <b>Telefon/Fax</b> <b>E-Mail</b> <b>Internet</b>	Fischergasse 1 92318 Neumarkt i.d.OPf. Tel. 09181/51 10 -39 FAN@neumarkt.de www.buergerhaus-neumarkt.de
<b>Einzugsbereich</b> <b>Einwohnerzahl</b>	Stadt Neumarkt i.d.OPf. und angrenzende Gemeinden 40.000 (Stadt Neumarkt)
<b>Start</b>	Oktober 2004
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Unbefristet
<b>Finanzierungsformen</b>  <b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Unterstützung durch die Stadt Neumarkt i.d.OPf. (z.B. durch die Überlassung des Büros im Bürgerhaus, Übernahme von Sachkosten) Hauptamtliches Personal: Quartiersmanagement im Rahmen des Programms Soziale Stadt Projektarbeit durch sonstige Fördermöglichkeiten (Bsp. LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke) Mitgliedsbeiträge der Trägersgemeinschaft
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Hauptamtlicher (Geschäftsführung der FAN) 6 Ehrenamtliche
<b>Raumausstattung</b>	Büro im Bürgerhaus Stadt Neumarkt i.d.OPf.
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Neumarkt</li> <li>- Vermittlung von Freiwilligen an Organisationen, Verbände und Vereine</li> <li>- Organisation von Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Vorträge)</li> <li>- Qualifikation von Freiwilligen und Organisationen</li> <li>- Projektarbeit</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	Beispiele aus der Projektarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wecke Deine Talente:</b> Alltag, Ehrenamt, Job professionell managen (Kompetenz-Karte)</li> <li>- Buchprojekt „<b>Neumarkt erzählt</b>“</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	Ca. 35 Organisationen, Verbände, Vereine und Privatpersonen in der Trägersgemeinschaft
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft FA Ingolstadt

## Freiwilligenzentrum Neustadt/Aisch – Bad Windsheim „mach mit!“

<b>Träger</b>	Caritas – Kreisverband Neustadt/A. – Bad Windsheim
<b>Adresse</b> <b>Telefon/Fax</b> <b>E-Mail</b>	Ansbacher Str. 6 91413 Neustadt/Aisch Tel. 09161/88 89-36 Fax 09161/88 89-20 freiwilligenzentrum@caritas-nea.de
<b>Einzugsbereich</b> <b>Einwohnerzahl</b>	Landkreis Nea – BW, Randbereiche Landkreis Erlangen-Höchstadt, Kitzingen, Ansbach ca. 150.000
<b>Start</b>	01.05.2002
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Inzwischen fast 5 Jahre
<b>Finanzierungsformen</b> <b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Spenden aus Kreis, Kommune, sonstige z.B. projektbezogen Sparkasse, Förderverein Aktion Mensch finanziert eine 1 hauptamtliche Stelle für die Beratungsstelle J&E bis 30.6.2008
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 hauptamtl. Mitarbeiter in der Beratungsstelle J&E 4 freiwillige Mitarbeiter einschließlich Leitung 3 Fachkräfte in Teilzeit
<b>Raumausstattung</b>	3 Büroräume
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnung, Beratung und Vermittlung Ehrenamtlicher</li> <li>- Weiterbildungsangebot</li> <li>- Generationenwerkstatt mit dem Schwerpunkt „Freiwilliges Soziales Schuljahr -Neustädter Modell“</li> <li>- Beratungsstelle für Freiwilligendienste junger Menschen im In- und Ausland</li> <li>- Beratungs- und Vermittlungsstelle für Generationsübergreifende Freiwilligendienste</li> <li>- Erst- Beratungsstelle für Migranten</li> <li>- Beratungsstelle für die Verbreitung des „Neustädter Modells“</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Freiwilliges Soziales Schuljahr – Neustädter Modell</b>“ mit inzwischen über 900 SchülerInnen, die sich daran beteiligt haben</li> <li>- Teilnahme am kommunalen Familienbündnis im Landkreis</li> <li>- Deutsche Sprachförderung an Kindergärten</li> <li>- Leihgroßeltern</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 25 Schulen im Landkreis</li> <li>- 178 Verbände und Einrichtungen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft bagfa - Bundesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen-Zentren im DCV

## Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg

<b>Träger</b>	Institut für soziale und kulturelle Arbeit ISKA
<b>Adresse</b>	Gostenhofer Hauptstraße 63 90443 Nürnberg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0911/ 929 717-0 Fax 0911/ 929 717-29
<b>E-Mail Internet</b>	zab@iska-nuernberg.de www.zentrum-aktiver-buerger.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Nürnberg
<b>Einwohnerzahl</b>	500.000
<b>Start</b>	1997
<b>Projekt - Laufzeit</b>	
<b>Finanzierungsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelfinanzierung durch die Stadt Nürnberg</li> <li>- Projektfinanzierungen</li> <li>- Stiftungsmittel</li> </ul>
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	7 hauptberufliche Mitarbeiter 350 freiwillige Mitarbeiter
<b>Raumausstattung</b>	3 Büroräume 1 Sozial- und Besprechungsraum 1 großer Besprechungs- und Tagungsraum 1 Werkstatt
<b>Ziele und Aufgaben</b>	
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiv für Kinder (Schulen, Kitas, umweltpädag. Bereich)</li> <li>- Aktiv für Familien (Betreuer Umgang, Familienpatenschaften)</li> <li>- Aktiv für Kranke (Bücherdienst)</li> <li>- Aktiv für Ältere (Naturexkursionen für Senioren)</li> <li>- Aktiv für Alle (Handwerkergruppe, Büroteam, Zeitung für das Ehrenamt „TUWAS“, Geschichtsgruppe, Aktiv in Museen)</li> <li>- Aktiv für Unternehmen (Corporate Volunteering)</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Nürnberg</li> <li>- ASD</li> <li>- Jugendamt</li> <li>- Schulen</li> <li>- Kitas</li> <li>- Klinikum</li> <li>- Seniorenwohnheime</li> <li>- Kulturläden</li> <li>- Museen</li> <li>- Unternehmen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft

## Freiwilligenzentrum Oberammergau



<b>Träger</b>	Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen
<b>Adresse</b>	Daisenbergerstr. 4 82487 Oberammergau
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08822/ 943 -76 Fax 08822/ 932 -335
<b>E-Mail</b>	oberammergau@caritasmuenchen.de
<b>Internet</b>	
<b>Einzugsbereich</b>	Oberammergau mit dem Ammertal
<b>Einwohnerzahl</b>	ca. 5.400 plus umliegende Dörfer
<b>Start</b>	1998
<b>Projekt - Laufzeit</b>	seit 1998
<b>Finanzierungsformen</b>	Eigenmittel der Caritas
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Elise-Herder-Stiftung
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 Mitarbeiter 8 und 10,5 Std./Woche 1 geringfügig Beschäftigter ca. 3 Std./Woche für soziale Beratung 1 Freiwilliger ca. 4 Std./Woche als Fachdienstleiter und soziale Beratung 1 Freiwilliger ca. 3 Std./Woche zur Computerbetreuung, EDV-Sicherheit
<b>Raumausstattung</b>	Haus mit Gruppenraum und Büroraum
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung und Beratung von Freiwilligen</li> <li>- Forum freiwilligen Engagements</li> <li>- Werkstatt sozialer Aktionen</li> <li>- Beratung von Organisationen in puncto Freiwilligenarbeit</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kreativkreis:</b> Techniken kennen lernen, Handarbeiten für den Christkindlmarkt</li> <li>- <b>Nähkörbchen:</b> Näh- und Flickarbeiten für Senioren</li> <li>- Einzelveranstaltung „<b>Jugendforum</b>“: ein Projekt als Bindeglied zwischen Jugendlichen und dem Gemeinderat</li> <li>- <b>Literaturkreis:</b> Infos über gelesene Bücher, Austausch von Leseerlebnissen</li> <li>- <b>Klecks-Kunst-Kreis:</b> Ausprobieren von malerischen Techniken für Kinder ab drei Jahren</li> <li>- <b>Kreistanzgruppe:</b> meditative Tänze</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirchengemeinden</li> <li>- Kommune</li> <li>- traditionelle Vereine</li> <li>- Seniorenwohnen Ammertal</li> <li>- Schule</li> <li>- Erziehungsberatungsstelle</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen-Zentren im Deutschen Caritas Zentrum Garmisch-Partenkirchen Landkreis intern

## Freiwilligen Zentrum Schwungrad für den Landkreis Ostallgäu und die Stadt Kaufbeuren

<b>Träger</b>	BRK KV Ostallgäu
<b>Adresse</b>	Beethovenstr. 2 87616 Marktoberdorf
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08342/966966
<b>E-Mail</b>	Weissfuss@kvostallgaeu.brk.de
<b>Internet</b>	
<b>Einzugsbereich</b>	Ostallgäu (mit den Städten Füssen, Marktoberdorf, Kaufbeuren, Buchloe)
<b>Einwohnerzahl</b>	Insgesamt 150.000 Einwohner
<b>Start</b>	01.10.2006
<b>Projekt - Laufzeit</b>	3 Jahre
<b>Finanzierungsformen</b>	Auf 3 Jahre ca. 37.000 € p.a. finanziert durch die Glücksspirale (im ersten Jahr 80%, im zweiten Jahr 60% im dritten Jahr 40%) der Rest jeweils durch den Träger (KV Ostallgäu des BRK), zusätzlich Projektfinanzierungen (4.000 € durch die Gesellschafter / Aktion Mensch für das Schülerpatenprojekt und Spenden (z.B. Stadt Marktoberdorf, VWEW...))
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2 Personen beruflich (eine 0,5 Stelle und ein Minijob, eine Freiwillige Hilfskraft stundenweise)
<b>Raumausstattung</b>	Derzeit 1 Raum im Kreisverband
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im ländlichen und städtischen Raum</li> <li>- Potentielle Freiwillige für Engagementbereiche begeistern, um so bei der Lösung regionaler Probleme zu helfen</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung für Senioren in Füssen. Durch dieses Projekt wurden 15 Freiwillige für Besuchs- und Begleitdienste an den Altenheimen in Füssen gewonnen.</li> <li>- Schülerpatenprojekt an der Hauptschule Marktoberdorf ab 09.07. 10 Paten (aus dem Bereich der Selbstständigen / Rotarier) helfen Schulabgänger bei der Bewerbung / Lehrstellenfindung.</li> <li>- Projekt Namensfindung: Durch einen Aufruf in den regionalen Printmedien wurde aus fast 100 Einsendungen der Name Schwungrad für unser FZ ausgewählt und zusammen mit dem 2. und 3. Platz der Ausschreibung prämiert.</li> <li>- Eine Gruppe von 15 Jugendlichen engagierten sich nach einem gesonderten Aufruf beim Weihnachtsmarkt des St. Georgshofes (Heim für psychisch kranke Menschen in Rettenbach)</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	Jugendsozialarbeit an Schulen der Hauptschule Marktoberdorf, Schulamt Ostallgäu, Arbeitsamt Marktoberdorf, Kreisjugendring Ostallgäu, Rotary Club Marktoberdorf, Gemeinschaften des KV Ostallgäu des BRK, bfz Kaufbeuren. Zusätzlich: Verschiedene Einrichtungen von Stadt und Landkreis
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft BRK BV Schwaben

## Freiwilligen- Zentrum Ottobrunn



<b>Träger</b>	Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
<b>Adresse</b>	Putzbrunner Straße 11 a 85521 Ottobrunn
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 089/ 60 85 20 12
<b>E-Mail</b>	fwz-ottobrunn@caritasmuenchen.de
<b>Internet</b>	www.caritas-ramersdorf-perlach.de
<b>Einzugsbereich</b>	Ottobrunn / Landkreis München Südost
<b>Einwohnerzahl</b>	68.000
<b>Start</b>	2003
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Leihoma-Projekt (seit 2005)
<b>Finanzierungsformen</b>	über Caritas Zentrum Ramersdorf / Perlach / Ottobrunn
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	2x 6 St./Woche 1x 8 St./Woche Verwaltung
<b>Raumausstattung</b>	1 Büroraum und 1 mit der GSA geteiltes Büro für die Verwaltung
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Förderung freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	- Leihoma- Projekt - Computerhilfe von Senioren für Senioren
<b>Kooperationspartner</b>	- Institutionen im Einzugsbereich - kath. und evang. Kirchengemeinden
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	f-net lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft

## FreiwilligenAgentur Regensburg des PARITÄTISCHEN



<b>Träger</b>	PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband BV Ndb./Opf. – Landesverband Bayern e.V.
<b>Adresse</b>	Landshuter Str. 19 93047 Regensburg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0941/ 599 388-620 Fax 0941/599 388-666
<b>e-mail</b>	info@freiwilligenagentur-regensburg.de
<b>Internet</b>	www.freiwilligenagentur-regensburg.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt und Landkreis Regensburg
<b>Einwohnerzahl</b>	330 000
<b>Start</b>	01.06.1998
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Zuerst 3 Jahre, danach unbegrenzt
<b>Finanzierungsformen</b>	Mischfinanzierung:
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Eigenleistung des Trägers, Projekt-Zuschüsse, Spenden, PremiumPartner PSD Bank Regensburg eG (2.000 € seit 2007) Förderverein der FreiwilligenAgentur Regensburg e.V. Leistungsvereinbarung mit der Stadt Regensburg (17.900 € Förderung seit 2003)
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Diplom- Pädagoge 30,5 Std./Woche 11 regelmäßig tätige Freiwillige, Fördervereinsaktive, im Bedarfsfall zusätzliche FW, PraktikantInnen
<b>Raumausstattung</b>	1 Zimmer und Nutzung der Gemeinschaftsräume des Gemeinschaftsbüros des PARITÄTISCHEN
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbung, Information, Beratung, Vermittlung von Freiwilligen</li> <li>- Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen</li> <li>- Fortbildungsangebote für Freiwillige und Hauptamtliche aus Organisationen</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Projektinitiierung und -durchführung</li> <li>- Vernetzungsarbeit</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbildungsangebote in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und kifas</li> <li>- <b>Handy-Kurse</b> :Jung hilft Alt</li> <li>- Vermittlung DolmetscherInnen an Beratungsstellen für Bedürftige</li> <li>- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, z.B. Erster-Freiwilligen-Tag Regensburg</li> <li>- <b>Young+Engagement=Youngagement</b> - Service Learning: Kooperationsprojekt mit Stadtjugendring</li> <li>- <b>NeNa-Nette Nacharn</b>: NachbarschaftsHilfeNetzwerk</li> <li>- <b>MärchenKinder</b> – Integrationsprojekt: Zweisprachige Grundschulkinde lesen zweisprachigen Kindergartenkindern vor</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 170 gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen der Stadt Regensburg</li> <li>- Kontakt-und Informationsstelle für Selbsthilfe und FSJ des PARI</li> <li>- Stadtjugendring Regensburg; FZ TOTEM Pilsen</li> <li>- Arbeitskreise innerhalb der Stadt Regensburg und auf Landesebene</li> <li>- PR-Netz Regensburg: Öffentlichkeitsarbeiter aus Non-Profit-Bereich</li> <li>- Fortbildungsträger</li> <li>- Förderverein der FreiwilligenAgentur Regensburg e.V.</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft bagfa - Bundesarbeitsgemeinschaft PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband (Träger)

## Freiwilligenagentur Landkreis Regensburg

<b>Träger</b>	Landkreis Regensburg
<b>Adresse</b>	Altmühlstrsse 3 93059 Regensburg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0941/40 09-305    Fax 0941/40 09-490
<b>E-Mail Internet</b>	Freiwilligenagentur@landratsamt-regensburg.de www.landkreis-regensburg.de
<b>Einzugsbereich</b>	Landkreis Regensburg
<b>Einwohnerzahl</b>	182.000 Einwohner
<b>Start</b>	01.10.2004
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Nicht festgelegt
<b>Finanzierungsformen</b>	Durch Landkreis Regensburg
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 freiwilliger Mitarbeiter 1 Bürokraft
<b>Raumausstattung</b>	2 Räume im Landratsamt Regensburg
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information und Beratung über ehrenamtliche Tätigkeiten in den Gemeinden des Landkreis Regensburg</li> <li>- kostenlose Vermittlung attraktiver freiwilliger Tätigkeiten</li> <li>- Beratung Vereine, Organisationen und Einrichtungen in allen Fragen der Zusammenarbeit mit Freiwilligen</li> <li>- Vermittlung Freiwillige in gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen</li> <li>- Qualifizierung rund um das freiwillige Engagement: von Rechtsfragen über die Gewinnung von Freiwilligen bis zur Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>TAKA-TUKA</b> – Ferien für Kinder</li> <li>- Fotowettbewerb „<b>Das Ehrenamt im Bild</b>“</li> <li>- Wettbewerb „Engagiertes Unternehmen im Landkreis Regensburg</li> <li>- „<b>Abend des Ehrenamts</b>“</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtungen</li> <li>- Organisationen</li> <li>- Vereine</li> <li>- Gemeinden und</li> <li>- Initiativen im Landkreis Regensburg</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft

## Freiwilligenagentur Rosenheim

<b>Träger</b>	Soziale Stadt und Sozialraumträger
<b>Adresse</b>	Königstr. 13 83022 Rosenheim
<b>Telefon/Fax</b>	0175/2131191
<b>E- Mail</b>	
<b>Internet</b>	www.freiwillige-rosenheim.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Rosenheim
<b>Einwohnerzahl</b>	60.000
<b>Start</b>	1. Juli 2006
<b>Projekt - Laufzeit</b>	
<b>Finanzierungsformen</b>	Soziale Stadt
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	3 Berufliche/ Werkverträge
<b>Raumausstattung</b>	In den jeweiligen Sozialräumen
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnung und Vermittlung von Freiwilligen</li> <li>- Qualitätssicherung bei der freiwilligen Arbeit</li> <li>- Verknüpfung mit Sozialer Stadt und sozialräumlicher Jugendhilfe</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Starklar Schätzel gGmbH</li> <li>- Kinderschutzbund + Caritas</li> <li>- Diakonie</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft Akademie für Ehrenamt Berlin

## Freiwilligenagentur Rosenheim - Nord



<b>Träger</b>	Sozialraum Nord gGmbH
<b>Adresse</b>	Lessingstr. 20 83024 Rosenheim
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08031/206 88 29      Fax 08031/304 47 79 mobil 0151/180 00 776
<b>E-Mail Internet</b>	bh@freiwillige-rosenheim.de www.freiwillige-rosenheim.de
<b>Einzugsbereich Einwohnerzahl</b>	Sozialraum Rosenheim Nord Einwohner Stadt RO: ca. 65.000 Einwohner Sozialraum Nord: ca. 23.000
<b>Start</b>	Frühjahr 2005
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Auf unbestimmte Zeit; jeweils von Jahr zu Jahr bewilligte Mittel
<b>Finanzierungsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzierung der Personal- und Sachkosten aus Mitteln der Sozialen Stadt/Stadt Rosenheim</li> <li>- Projektförderung aus L.O.S.-Mitteln</li> <li>- Spenden</li> </ul>
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	Hauptamtlich: 2 Mitarbeiterinnen (zus. ca. 7 Std./Woche)
<b>Raumausstattung</b>	Eigenes Büro und größerer Raum für Besprechungen; Unentgeltliche Nutzung der Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes sowie der Stadt Rosenheim; in Planung: Bürgerhaus unter Beteiligung der Freiwilligenagentur RO Nord
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Engagementberatung Freiwilliger, Vermittlung in geeignete Projekte</li> <li>- Beratung von Organisationen zum Freiwilligeneinsatz, Suche und Vermittlung geeigneter Freiwilliger</li> <li>- Initiierung neuer Projekte der Freiwilligenarbeit</li> <li>- Evaluation, Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Vernetzung mit geeigneten Partnern</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	Fahrradwerkstatt für Jugendliche; Baby-Begrüßungsdienst Willkommen; Hausaufgabenbetreuung im Stadtteil; Organisation und Durchführung des Ehrenamtsabend der Stadt Rosenheim; Durchführung Basiskurs; Erstellung und Pflege der Freiwilligenagentur-Website; Auswahlverfahren für Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen TelefonberaterIn
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwilligenagenturen Rosenheim West und Ost</li> <li>- Sozialraumträger</li> <li>- Jugendamt</li> <li>- Soziale Stadt, Quartiersmanager</li> <li>- Stadtteilverein Miteinander</li> <li>- Institutionen und Einrichtungen des Stadtteils (Schulen, Kirchen und Kindergärten)</li> <li>- projektbezogene Kooperationspartner (Klinikum, Standesamt, Gesundheitsamt, Frauen- und Kinderärzte etc.)</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft Akademie für Ehrenamtlichkeit, Berlin

## ARGE „Silberne Raute“ e.V. Freiwilligenagentur der Stadt Schrobenhausen



<b>Träger</b>	
<b>Adresse</b>	Metzgergasse 1 86529 Schrobenhausen
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08252/95 403 Di-Mi 9.00-17.00; Do 15.00-19.00 Fax 08252/822 04
<b>E-Mail Internet</b>	arge.silberne.raute@neusob.de
<b>Einzugsbereich</b>	Schrobenhausen und Umgebung
<b>Einwohnerzahl</b>	Ca.17500
<b>Start</b>	2000 Vereinsgründung 16.02.2004
<b>Projekt – Laufzeit</b>	Ab 2000
<b>Finanzierungsformen Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Die Stadt Schrobenhausen 12 500 €
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Hauptamtliche
<b>Raumausstattung</b>	1 Büroraum in zentraler Lage ca. 15qm Nutzungsmöglichkeiten eines Tagungs- sowie eines Computerschulungsraums im Haus
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Die ARGE (Arbeitsgemeinschaft) ist ein Zusammenschluss aus örtlichen Vereinen und anderen gemeinnützigen Organisationen in und um Schrobenhausen. Gemeinsame Zielrichtungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für das Ehrenamt</li> <li>- Schulungen zum Thema Ehrenamt</li> <li>- Förderung von besonderer Anerkennungskultur</li> <li>- Unterstützung und Vernetzung im Bereich des Ehrenamts</li> <li>- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für das Ehrenamt vor Ort</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schrobenhausener Ehrenamtscard</li> <li>- Der Schrobenhausener Bürgerbus</li> <li>- Projekt Altenheim St. Georg</li> <li>- Handykurse</li> <li>- Workshops für Vereine</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Schrobenhausen</li> <li>- örtlicher Handel, Vereine und Organisationen in und um Schrobenhausen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft

**FAS Freiwilligen- Agentur- Sonthofen**

<b>Träger</b>	Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.
<b>Adresse</b>	Martin-Luther-Str. 10 b 87527 Sonthofen
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08321/ 60 76-213      Fax 08321/ 60 76-214
<b>E-Mail</b>	kontakt@fa-sonthofen.de
<b>Internet</b>	www.fa-sonthofen.de
<b>Einzugsbereich</b>	Sonthofen (Kreisstadt Oberallgäu) und Umgebung
<b>Einwohnerzahl</b>	21 000
<b>Start</b>	01.02.2006
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Förderung bis 2008
<b>Finanzierungsformen Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Finanzierung durch Glücksspirale Zuschuss Stadt Sonthofen
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Freiwilligenkoordinator halbtags 5 Tage die Woche 2 Ehrenamtliche Mitarbeiter 4 Tage der Woche
<b>Raumausstattung</b>	1 Büro mit ca. 50 m <sup>2</sup> Küche und Sanitärraum
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivierung und Vermittlung notwendigen ehrenamtlichen Engagements</li> <li>- Direkte unbürokratische Hilfe zur Sicherung der sozialen regionalen Struktur.</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung von Kultureinrichtungen der Stadt Sonthofen</li> <li>- PC-Kurs für Senioren</li> <li>- Frauenhaus einrichten und renovieren</li> <li>- Jobinitiative (arbeitslose Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz beistehen)</li> <li>- Projekte mit Schulen zur Förderung Jugendlicher im Ehrenamt</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Sonthofen</li> <li>- Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.</li> <li>- kirchliche Einrichtungen</li> <li>- Kreisjugendring – Vereine</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft

## Freiwilligen Zentrum Straubing e. V.



<b>Träger</b>	Freiwilligen Zentrum Straubing e. V.
<b>Adresse</b>	Obere Bachstraße 12 94315 Straubing
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 09421/98 96 -35 Fax 09421/99 12 -49
<b>E-Mail</b>	info@freiwilligenzentrum-sr.de
<b>Internet</b>	www.freiwilligenzentrum-sr.de
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Straubing/ Landkreis Straubing – Bogen
<b>Einwohnerzahl</b>	ca. 130000 Einwohner
<b>Start</b>	2000, Vereinsgründung 22.12.1999
<b>Projekt - Laufzeit</b>	2000 bis 2003
<b>Finanzierungsformen</b>	Startfinanzierung aus Mitteln der Glückspirale für die Jahre 2000 bis 2003
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Seit 2003 Finanzierung durch Stadt Straubing (ca 6.000€), Diözesancaritasverband Regensburg (5.000€), Caritasverband Straubing (5.000€), Straubinger Tagblatt, Barmherzige Brüder Straubing (5.000€), Spenden (1.000€), Mitgliedsbeiträge (800€), Geldbußen (1.000€) Der Caritasverband stellt Raum und Ausstattung zur Verfügung.
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Diplom- Sozialpädagoge 17,5 Std./Woche 1 Verwaltungskraft 4 Std./Woche( befristet bis Juli 2007)
<b>Raumausstattung</b>	1 Büro, Wartebereich mit Sitzgelegenheiten, 1 Beratungszimmer, 1 kleiner Saal, eine kleine Küche
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung, Vermittlung und Begleitung von Freiwilligen</li> <li>- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit zur Anerkennung und Stärkung freiwilliger Arbeit und bürgerschaftlichen Engagements</li> <li>- Förderung neuer Formen und Tätigkeitsfelder für freiwilliges Engagement</li> <li>- Auf gesellschaftliche Notwendigkeiten reagieren</li> <li>- Initiierung eigener Projekte</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Just do it! Abenteuer Zukunft; Projekt für benachteiligte Jugendliche</li> <li>- Fortbildungen für Ehrenamtliche</li> <li>- Fortbildungen für Einrichtungen</li> <li>- Betreuungsgruppe für Demenzkranke</li> <li>- Kooperationsprojekte mit sozialen Diensten, z.B. Konversationskurs, Nachhilfe, Deutschunterricht in Kooperation mit der Migrationserstberatung</li> <li>- Betreuung und Schulung von Zusatzkräften</li> <li>- Kreative Gestaltungsgruppe im FWZ</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Caritasverband</li> <li>- Straubinger Tagblatt</li> <li>- VHS</li> <li>- Straubinger Schulen</li> <li>- Mitglieder des FWZ</li> <li>- Stadtbibliothek Straubing</li> <li>- Kinderschutzbund</li> <li>- Barmherzige Brüder</li> <li>- Gelbe Damen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern – Landesarbeitsgemeinschaft Verbund der Freiwilligen-Zentren im DCV

**Bürger-aktiv-Büro Vaterstetten**

<b>Träger</b>	Gemeinde Vaterstetten
<b>Adresse</b>	Zugspitzstr. 44 85591 Vaterstetten
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 08106/ 89 22 50      Fax 08106/ 89 22 51
<b>E-Mail</b>	info@buerger-aktiv-buero.de
<b>Internet</b>	www.buerger-aktiv-buero.de
<b>Einzugsbereich</b>	Vaterstetten /Landkreis Ebersberg
<b>Einwohnerzahl</b>	22000
<b>Start</b>	01.03.2000
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Unbefristet
<b>Finanzierungsformen</b>	100 % Finanzierung durch Kommune
<b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	1 Hauptamtliche Teilzeitkraft 1-2 Ehrenamtliche
<b>Raumausstattung</b>	Büro und diverse Räume
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des Ehrenamtes</li> <li>- Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Planung und Durchführung von Projekten</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	Es gibt ca. 35 verschiedene Projekte, die sämtliche Bereiche und Generationen betreffen
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Örtliche Vereine</li> <li>- Einrichtungen</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern -Landesarbeitsgemeinschaft

## Kontaktstelle für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement im Pfaffenwinkel

LebensZeit

<b>Träger</b>	Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e. V. Dekanate Weilheim, Schongau & Benediktbeuern
<b>Adresse</b>	Waisenhausstraße 1 82362 Weilheim i. OB
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0881/909 590 - 17, Mi. u. Do. 8-12 Uhr Fax 0881/909 590-20
<b>E-Mail Internet</b>	lebenszeit@caritas-wm-sog.de www.caritas-wm-sog.de
<b>Einzugsbereich Einwohnerzahl</b>	Landkreis Weilheim-Schongau (ca. 130000 Einwohner)
<b>Start</b>	01.09.2004
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Vorerst bewilligt bis Ende 2007
<b>Finanzierungsformen Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Finanzierung durch Träger Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e. V.
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	Eine hauptamtliche Mitarbeiterin auf 400€-Basis
<b>Raumausstattung</b>	Büro in den Räumen des Caritas-Kreisverbands Weilheim-Schongau
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Lebenszeit ist Ansprechpartner für Einsatzstellen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und neue Mitarbeiter suchen. Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung interessierte Bürgerinnen und Bürger an geeignete Einsatzstellen durch persönliche Beratung und möglichst optimale Verknüpfung der persönlichen Erwartungen mit den vorhandenen Möglichkeiten in Institutionen, sozialen Einrichtungen, Vereinen, etc. (Soziales, Kultur, Natur/Umwelt, Sport, Bildung)</li> <li>- Initiierung und Unterstützung von Projekten, in denen Freiwillige jeden Alters sich engagieren können</li> <li>- Förderung ehrenamtliches und freiwilliges Engagement durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot „<b>Schnupperengagement</b>“ im Rahmen der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“</li> <li>- jährliche „<b>Freiwilligen-Börse</b>“ in Weilheim als Plattform zur Präsentation für Einrichtungen und Infobörse für Interessierte</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jeweilige Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden</li> <li>- Stadt und Landkreis</li> <li>- Agenda-21-Gruppen in Weilheim</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft Mitgliedschaft im Verbund der Freiwilligen- Zentren im DCV geplant

## Selbsthilfebüro der Stadt Würzburg



<b>Träger</b>	Stadt Würzburg
<b>Adresse</b>	Karmelitenstr. 43 97070 Würzburg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0931/37 37-06      Fax 0931/37 35-04
<b>E-Mail</b>	selbsthilfebuero@stadt.wuerzburg.de
<b>Internet</b>	www.wuerzburg.de/selbsthilfe
<b>Einzugsbereich</b>	Stadt Würzburg und umliegende Gemeinden
<b>Einwohnerzahl</b>	ca. 200 000
<b>Start</b>	1997
<b>Projekt - Laufzeit</b>	Freiwilligenarbeit unbefristet als ein Aufgabenbereich des Selbsthilfebüros, neben Selbsthilfeunterstützung und Maßnahmen im Gesundheitsbereich
<b>Finanzierungsformen</b> <b>Mitfinanzierung durch Kommune/ Zuschusshöhe</b>	Vollfinanzierung des Bereichs Freiwilligenarbeit durch die Kommune
<b>Personalausstattung (berufliche/freiwillig)</b>	Diplom-Sozialpädagoginnen ca. 10 Std./Woche Unterstützung durch Verwaltungskraft nach Bedarf 8 Freiwillige in verschiedenen Tätigkeitsbereichen
<b>Raumausstattung</b>	Insg.3 Büroräume, 1 offener Bereich
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung und Begleitung an freiwilliger Tätigkeit interessierter BürgerInnen in passende Einsatzfelder</li> <li>- Maßnahmen zur Vernetzung der Einrichtungen und Ehrenamtlichenkreise über passende Themen (Anerkennungskultur, Fortbildungen...)</li> <li>- Zusammenarbeit mit den Akteuren auf der lokalen Ebene (FH ,Presse)</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. über Herausgabe der Selbsthilfezeitung)</li> </ul>
<b>Beispiele Einzelmassnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Tag des Ehrenamts:</b> Info- und Aktionstag mit wechselnden Schwerpunktthemen (z.B. Besuchsdienste, Umwelt und Natur, etc.) in der Stadtbücherei zur Bekanntmachung von Einsatzorten ehrenamtlichen Engagements und zur Gewinnung weiterer Freiwilliger</li> <li>- Neufassung des <b>Infokataloges „Soziales Engagement in Würzburg“</b> für engagierte Bürger in Würzburg</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 100 Einsatzstellen in Würzburg</li> <li>- Treffpunkt Ehrenamt des ASB“</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft

## ASB Würzburg



<b>Träger</b>	ASB Würzburg
<b>Adresse</b>	Mittlerer Greinbergweg 2 97076 Würzburg
<b>Telefon/Fax</b>	Tel. 0931/ 250 77-72 Fax 0931/ 250 77-25
<b>E-Mail</b>	info@treffpunkt-ehrenamt.de
<b>Internet</b>	www.treffpunkt-ehrenamt.de
<b>Einzugsbereich</b>	Würzburg und nähere Umgebung
<b>Einwohnerzahl</b>	131.320
<b>Start</b>	1995
<b>Projekt – Laufzeit</b>	momentan keine Begrenzung
<b>Finanzierungsformen</b> <b>Mitfinanzierung durch</b> <b>Kommune/</b> <b>Zuschusshöhe</b>	vollständig durch den ASB Würzburg
<b>Personalausstattung</b> <b>(berufliche/freiwillig)</b>	2 Diplom-Sozialpädagogen Freiwillige je 3 Std. /Woche 1 Krankenschwester plus Projektarbeit (Zusatzausbildung als Kommunikationstrainerin)
<b>Raumausstattung</b>	1 Büro in der ASB-Geschäftsstelle
<b>Ziele und Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements</li> <li>- Beratung, Vermittlung und Begleitung von interessierten BürgerInnen und Firmen</li> <li>- Beratung von Organisationen, Vereinen, Gruppen, etc.</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Beispiele</b> <b>Einzelmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesung (durch Schauspieler) in Stadtbücherei zum „<b>Tag des EA</b>“</li> <li>- „<b>Kaffee, Kuchen und PC</b>“ – Jugendliche bringen älteren Menschen den Umgang mit PC/Internet bei</li> <li>- Teilnahme am Wettbewerb „<b>Zeichen setzen</b>“ der Mainpost</li> <li>- „<b>Sympatenmodell</b>“ – lernbehinderte Jugendliche bekommen einen „Paten“ zur Seite gestellt, der sie bei der Arbeitssuche und anderen Problemen des Alltags unterstützt</li> <li>- Neuauflage des Infokataloges zum Ehrenamt in Würzburg im sozialen Bereich (in Kooperation mit dem Selbsthilfebüro der Stadt)</li> <li>- Teilnahme am Gesundheitstag (Infostand)</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbsthilfebüro der Stadt Würzburg</li> <li>- Don Bosco, (Sympatenmodell)</li> <li>- Arbeit durch Management (Patenmodell)</li> </ul>
<b>Fachliche Vernetzung</b> <b>überregional</b>	lagfa bayern - Landesarbeitsgemeinschaft bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft

## **2. Ziele und Aufgaben der lagfa bayern**

### **Mitglied im Bayerischen Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement**

#### **2.1 . Was ist die lagfa bayern?**

Die lagfa bayern bildet ein Fachforum für freiwilliges/Bürgerschaftliches Engagement. Sie versteht sich als Interessenvertretung für die Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren (FA/FZ) auf Landesebene und ist Ansprechpartner für Kommunen, Land, Verbände und Wirtschaft. Die lagfa bayern hat sich 1998 in Augsburg als erste Landesarbeitsgemeinschaft dieser Art in Deutschland gegründet.

Das Profil der lagfa bayern ergibt sich aus der Vielfalt der in ihr organisierten FA/FZ mit unterschiedlicher öffentlicher und freier Träger- und Organisationsstruktur. Träger sind sowohl Wohlfahrtsverbände, Städte, Landkreise wie auch eigenständige Vereine. Das Aufgabenprofil von FA/FZ wurde von der lagfa bayern als Standard festgelegt. Die Schwerpunktsetzung orientiert sich an den lokalen Strukturen und den Bedürfnissen der dort lebenden Menschen.

#### **2.2 Ziele der lagfa bayern**

- ◆ Die Stärkung der kommunalen Infrastruktur zur Förderung und Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes
- ◆ Die Unterstützung der bayerischen FA/FZ in ihrer Arbeit
- ◆ Die Förderung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement

#### **2.3 Strukturen der lagfa bayern**

Mitglieder der lagfa bayern können FA/FZ aus Bayern werden, die dem gemeinsam beschlossenen Aufgabenprofil entsprechen bzw. es umsetzen wollen und sich mit dem Selbstverständnis der lagfa bayern identifizieren. Die Mitgliedschaft ist bei der lagfa bayern zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet die Vollversammlung der lagfa bayern. Alle Gründungsinitiativen und andere interessierte Personen können als Gäste an den lagfa-Treffen teilnehmen.

Die lokalen FA/FZ entsenden zu lagfa-Treffen mindestens eine/n Vertreter/in. Beschlüsse und Absprachen werden versucht im Konsens zu erreichen, bei notwendigen Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der Stimmen. Gäste sind dabei nicht stimmberechtigt.

Es werden zwei SprecherInnen für eine Wahlperiode von jeweils zwei Jahren gewählt. Die Amtszeit der einzelnen SprecherInnen ist dabei wechselnd, so dass immer ein/e Sprecher/in noch für ein Jahr im Amt bleibt und ein/e neue/r Sprecher/in neu gewählt wird.

Die SprecherInnen stehen in engem Kontakt mit der/dem Leiter/in der lagfa-Geschäftsstelle und stimmen mit ihr/ihm die laufende Arbeit der lagfa bayern ab. Wichtige Fragen werden von allen gemeinsam bei den regelmäßigen lagfa-Treffen entschieden. Die SprecherInnen unterstützen die Geschäftsstelle bei der Vertretung der lagfa bayern auf Landes- bzw. Bundesebene.

## **2.4 Arbeitsweise der lagfa bayern**

Die lagfa bayern entstand als eine Landesarbeitsgemeinschaft bereits vor der Gründung des Landesnetzwerkes BE. Sie ist ein Knoten dieses neuen Landesnetzwerkes BE und arbeitet eng mit den anderen Knoten zusammen. Die anderen Mitglieder im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern sind: Netzwerk der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V., Selbsthilfekoordination Bayern - SeKo und Landesstelle der Seniorenbüros Bayern.

Der offene Austausch und das solidarische Zusammenstehen bayerischer FA/FZ mit einem fachlich fundierten Selbstbewusstsein als notwendige Infrastruktureinrichtung zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements soll weiterhin prägend für die lagfa bayern sein.

Die lagfa bayern trifft sich mehrmals im Jahr zu eintägigen Zusammenkünften und mindestens einmal im Jahr zu einer zweitägigen Fachtagung zu bestimmten Inhalten.

## **2.5 Aufgaben der lagfa- Geschäftsstelle in Augsburg**

- ◆ Gründungs- und Aufbauhilfe von neuen FA/FZ für Städte, Gemeinden, Landkreise und lokale Initiativen
- ◆ Beratung vor Ort, Bereitstellung von Informationsmaterial zu möglichen Aufgaben und Projekten von FA/FZ
- ◆ Auskunft über Organisationsformen, Trägerschaft, Finanzierung und Fördermöglichkeiten
- ◆ Aktionen für mehr Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement
- ◆ Organisation von Tagungen und Fortbildungen
- ◆ Entwicklung von Qualitätsstandards

- ◆ Aufbau von Netzwerken zu Wirtschaft und Politik
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit durch Vertretung der FA/FZ auf Landesebene und Informationen zur laufenden Arbeit von FA/FZ und ihren Projekten

## **2.6 Ausstattung der Geschäftsstelle der lagfa bayern**

Die lagfa-Geschäftsstelle wird an das lokale Freiwilligen-Zentrum Augsburg angegliedert.

Die Leitung der lagfa-Geschäftsstelle übernimmt derzeit der Leiter des Freiwilligen-Zentrums Augsburg im Rahmen einer stundenweisen Beschäftigung. Er ist den Gremien der lagfa bayern gegenüber verantwortlich für die Durchführung der Aufgaben der lagfa-Geschäftsstelle. Daneben arbeiten noch stundenweise eine Fachreferentin und eine Verwaltungskraft an der lagfa-Geschäftsstelle.

An Sachkosten fallen neben den Ausgaben für die lagfa-Treffen, für die lagfa-Tagung und für die Öffentlichkeitsarbeit noch laufende Sachkosten an, die dem Träger des Freiwilligen-Zentrums Augsburg pauschal erstattet werden. Die Abwicklung von Zuschüssen und damit die rechtliche Verantwortung gegenüber den Zuschussgebern wird vom Träger des Freiwilligen-Zentrums Augsburg übernommen.

Die Finanzierung erfolgt aus Zuschüssen des Bay. Sozialministeriums als Förderung, die jährlich neu zu beantragen sind.

Stand 25.05.2007

### **3. Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern**

#### **3.1 Geschäftsstelle Nürnberg**

Die Bereitschaft zum Engagement wächst: Das hat der Freiwilligensurvey von 2004 (im Vergleich mit den Ergebnissen von 1999) zweifelsfrei ergeben. Die Umfrage hat aber auch wieder einmal deutlich gemacht, dass bürgerschaftliches Engagement verlässliche Strukturen und eine entsprechende Förderung braucht. Und dass die Zusammenarbeit mit Freiwilligen zwar vielerorts gewünscht wird, es aber oft noch an der entsprechenden Umsetzung fehlt. Das seit 2003 bestehende Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement hat deshalb zum Ziel, als landesweite Informations- und Servicestelle Freiwilligenarbeit vor Ort zu initiieren, zu fördern, zu unterstützen und zu verbessern.

#### **Aufgaben:**

- ◆ Informationsplattform: Auf einer eigenen Homepage ([www.wir-fuer-uns.net](http://www.wir-fuer-uns.net) bzw. [www.wir-fuer-uns.bayern.de](http://www.wir-fuer-uns.bayern.de)) werden alle wichtigen Informationen rund um das Thema Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement gesammelt; der vierteljährlich erscheinende Newsletter „Engagiert in Bayern“ widmet sich verschiedenen Schwerpunkt-Themen und wird bayernweit an alle Bürgermeister, Gemeinden und andere Multiplikatoren verschickt
- ◆ Beratung: Organisationen, Städte, Gemeinden, Verbände werden auf Anfrage bei der Einführung oder Weiterentwicklung von Freiwilligenarbeit beraten
- ◆ Fortbildung: Tagungen und Workshops zu verschiedenen Themenbereichen, Recherche und Veröffentlichung von Qualifizierungsangeboten für Haupt- und Ehrenamtliche
- ◆ Bürgerschaftliches Engagement als Querschnittsaufgabe: Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Ministerien, z.B. im Gesundheits-, Umwelt- und im Wirtschafts-bereich

#### **Trägerschaft und Finanzierung:**

Das Landesnetzwerk ist eine eigenständige, politisch und konfessionell unabhängige Einrichtung. Eine enge Zusammenarbeit findet statt mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Frauen und Familie, mit den Kommunen und den großen Verbänden. Das Landesnetzwerk wird vom Freistaat Bayern und von der Stadt Nürnberg gefördert.

Wichtige Akteure im Landesnetzwerk sind die Selbsthilfekoordination (SeKo) Bayern, das Netzwerk der Mütterzentren, die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) sowie die Landesstelle der Seniorenbüros. Ein weiterer Kooperationspartner wird die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Bayern (AGABY) sein. Das Landesnetzwerk ist grundsätzlich für die Anbindung weiterer Netzwerk-Knoten offen.

**Kontakt:**

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Gostenhofer Hauptstr. 61

90443 Nürnberg

Montag - Donnerstag 9.30 - 12.30 Uhr

Tel.: 0911/272 99 82-0, Fax: 0911/929 66 90

E-Mail: [lbe@iska-nuernberg.de](mailto:lbe@iska-nuernberg.de)

Homepage: [www.wir-fuer-uns.bayern.de](http://www.wir-fuer-uns.bayern.de)

### 3.2 Drehscheibe Hilfe zur Selbsthilfe: SeKo Bayern



Die Selbsthilfekoordination SeKo Bayern wurde auf Initiative des Vereins „Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.“ im April 2002 mit Sitz in Würzburg gegründet. Sie wird zu einem Großteil vom Freistaat Bayern und ergänzend von den gesetzlichen Krankenkassen, der Stadt Würzburg und weiteren Sponsoren finanziert.

SeKo Bayern hat die bayernweite Vernetzung und Unterstützung der Selbsthilfe zur Aufgabe und verzeichnet mittlerweile knapp 900 Beratungskontakte im Monat. Durch die Kooperation mit Fachleuten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich sowie mit Politik und Verwaltung leistet sie gezielte Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Selbsthilfe.

In einer umfangreichen Datenbank hat die SeKo viele Informationen rund um das Thema Selbsthilfe in Bayern zusammengestellt: Über die Dachorganisationen der Selbsthilfe, über die regionalen Unterstützungsangebote ebenso wie eine Themenliste der einzelnen Selbsthilfegruppen vor Ort. Zu Über 800 Themen von Adoption bis Zystitis (Blasenentzündung) finden sich hier Selbsthilfegruppen, deren Kontakt meist über die Selbsthilfekontaktstellen vor Ort hergestellt wird.

Wer hier nicht fündig wird kann über die Selbsthilfebörse der SeKo Einzelkontakte zu Menschen mit seltenen Erkrankungen und Problemen knüpfen. Über die Hälfte der angemeldeten Personen konnten so schon erfolgreich Kontakte zu anderen Betroffenen vermittelt werden.

#### **Kontakt:**

SeKo Bayern

Tel: 0931/205 79 10

E-Mail: [selbsthilfe@seko-bayern.de](mailto:selbsthilfe@seko-bayern.de),

Internet: [www.seko-bayern.de](http://www.seko-bayern.de)

### **3.3 Netzwerk Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.**

Das Netzwerk der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V. wurde im Februar 2001 als Dachorganisation der 92 bayerischen Mütter- und Familienzentren gegründet. Der gemeinnützige Verein versteht sich als zentrale Interessenvertretung der Einrichtungen sowie als Beratungs- und Weiterbildungsinstanz. Das Netzwerk unterstützt die Mütter- und Familienzentren bei allen Fragen zum laufenden Betrieb, gibt aber auch fachlich kompetente Hilfestellung bei Neugründungen.

Mit einem breit gefächerten Weiterbildungsprogramm, regelmäßigen Vernetzungstreffen sowie fundierten Informationsmedien hält das Netzwerk die bayerischen Mütter- und Familienzentren stets auf dem neuesten Stand und trägt wesentlich zur Qualitätssicherung in den Einrichtungen bei. Gleichzeitig ist der Verein zentraler Ansprechpartner für Frauengruppen, Politikerinnen, Verbände, Unternehmen und Behörden rund um die Mütter- und Familienzentrumsarbeit. Erklärtes Ziel ist es, die Idee der Mütter- und Familienzentren flächendeckend in Bayern weiterzuentwickeln, zu projektieren und zu initiieren.

#### **Kontakt:**

Netzwerk Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.

Feldmochinger Straße 42

80993 München

Tel. 089/149 590 38, Fax 089/148 597 72

E-Mail: [netzwerk-mfz@gmx.de](mailto:netzwerk-mfz@gmx.de)

### 3.4 Landesstelle der Seniorenbüros in Bayern

Ende 1992 startete das frühere Bundesministerium für Familie und Senioren das Modellprogramm "Seniorenbüro". Ziel dieses Modellprogramms war und ist es, neue Konzepte der Altenarbeit zu erproben, um die aktive Lebensgestaltung und gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen zu fördern. Seniorenbüros sind Anlaufstellen für Menschen im Vor- bzw. Ruhestand, die ihre Erfahrung und ihr Engagement aktiv einbringen möchten.

Je nach den lokalen Rahmenbedingungen und abhängig vom Einsatz engagierter Einzelpersönlichkeiten haben sich unterschiedliche Ausprägungsformen der Seniorenbüros entwickelt. In Bayern gibt es derzeit 15 derartige Einrichtungen.

Das Seniorenbüro Erlangen, das 1994 eröffnet wurde und seit 1996 Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS) ist, war bereits in den letzten Jahren mehrmals Ort für einen bayernweiten Erfahrungsaustausch. Im Sommer 2003 wurde dann in Abstimmung mit der BaS beschlossen, die landesweite Vernetzung weiter zu betreiben und in Erlangen auch offiziell eine Landesstelle für die Seniorenbüros einzurichten. Damit wurde ein weiterer Netzwerkknoten des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement mit dem Themenbereich "Seniorenbüros" tätig.

Am 2. Dezember 2003 fand - erstmals seit Einrichtung des Landesnetzwerks - wieder ein Landestreffen der Seniorenbüros in Erlangen statt.

#### **Kontakt:**

Landesstelle der Seniorenbüros in Bayern

Seniorenbüro Erlangen

Henri-Dunant-Str. 4

91058 Erlangen

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr

Tel. 09131/1200501, Fax: 09131/1200151

E-Mail: [seniorenbuero.erlangen@fen-net.de](mailto:seniorenbuero.erlangen@fen-net.de)

[www.fen-net.de/seniorenbuero.erlangen](http://www.fen-net.de/seniorenbuero.erlangen)